



Chur, 30. Mai 2022

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 8. Juni 2022:**

Sommerlieder, Riesenbärenklau oder Berufkraut – Was tun mit invasiven Pflanzen?



Ebenfalls invasiv: Schmalblättriges Greiskraut, Riesenbärenklau und Essigbaum (v.l.)

Gebietsfremde Pflanzen wurden und werden auch in Graubünden durch den globalisierten Handel und die weltweit gestiegene Mobilität absichtlich oder unabsichtlich aus anderen Kontinenten durch den Menschen eingeführt. Diese Arten können sich stark ausbreiten und gefährden beispielsweise einheimische Lebensräume und Arten, die Landwirtschaft oder die Gesundheit von Mensch oder Tier.

Ein Management dieser invasiven Neophyten kann die Verbreitung eindämmen und Schäden verhindern. Die grösste Herausforderung ist eine Verhältnismässigkeit der Massnahmen zu wahren und die Priorisierung regelmässig an die sich ändernde Situation anzupassen. Der Vortrag bietet einen Einstieg in dieses Thema und einen Überblick über die aktuelle Situation.

Sascha Gregori (MSc Geographie) ist Mandatsträger für das Neobiotamanagement in Graubünden. Er kümmert sich im Namen des Amts für Natur und Umwelt seit 14 Jahren um den kantonalen Vollzug, die Sensibilisierung, die Beratung und die Bekämpfung im Zusammenhang mit diesen invasiven, gebietsfremden Organismen.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 8. Juni 2022** von **12.30** bis **13.30 Uhr** im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.